

III.

Auszug

aus der

Kloster St. Emmeramer Botelsammlung

vom Jahre 1730 — 1790

in der Regensburger Kreisbibliothek.

Mitgetheilt

von

Peter Dollinger,

Pfarrer in Bullach, Mitglied der histor. Vereine für Niederbayern, für Oberpfalz
und von Regensburg.

Aufgabe der historischen Kreisvereine bleibt es, die in ihren Bezirken befindlichen historischen Materialien zu kennen und zu sammeln, um auf allenfallige Anfragen den Localhistorikern u. W. Winke und Aufschlüsse zu geben.

Diese Aufgabe löset ein Verein um so tüchtiger, je mehr seine Vereinsmitglieder hiebei unterstützende Hand bieten.

Geleitet von dieser Ansicht möchte ich auf die Nekrologe hinweisen, deren Sammlungen für den biographischen Theil eines Ortes, (Stadt, Kloster) und ihre Bewohner von nicht zu unterschätzendem Werthe sind, und habe ich darum nicht die Mühe gescheut, eine bisher kaum beachtete Nekrologen-Sammlung so zu bearbeiten, daß deren Inhalts-Verzeichniß leicht übersehen und nach Bedarf benutzt werden kann.

Diese besagte Sammlung von Nekrologen, — bestehend aus zehn Foliobänden, — befindet sich in der Regensburger Kreis- und Stadtbibliothek aufbewahrt; sie enthält die Nekrologe aus jenen bayerischen und außerbayerischen Klöstern, welche mit dem Kloster St. Emmeram in Regensburg conföderirt waren um umfasset den Zeitraum von 1730 — 1794.

Die erwähnten Nekrologe oder Noteln sind, — wenn auch nicht durchgehends, so doch im Ganzen nach der Zeit des Todesjahres und Sterbetages geordnet, wie sie eben nach und nach von den auswärtigen Klöstern bei St. Emmeram eingelassen waren.

Da sowohl für jeden einzelnen Band ein Register oder Index fehlte, als auch für die zehn Bände kein Hauptregister vorhanden war, so blieb diese Sammlung bisher unbeachtet liegen; denn wollte man über die Mitglieder irgend eines Klosters oder auch nur eine einzelne Person Aufschlüsse suchen,

so hatte man das traurige Loos, — alle Bände von Anfang bis Ende durchblättern zu müssen.

Um diesem Zeitverlust abzuweichen und um die Benutzung der Sammlung jedem Nachsuchenden zu erleichtern, mußte der Unterzeichnete zuerst jeden dieser Bände, gemäß der ihn nach der Zeitfolge treffenden Reihe, mit römischen Ziffern numeriren und dann jeden einzelnen Band foliren.

Nunmehr wurde aus jedem Bande die fortlaufenden Nekrologe nach folgenden Columnen excerptirt:

Columnne I: das Folium des Bandes; II: Kloster- und Schreibname; III: Ort und Zeit der Geburt; IV: Zeit des Eintritts in's Kloster oder der Ordensprofess, der Priesterweihe; (bei einzelnen auch der Ernennung zu höheren Aemtern und Würden) und des Todes. V: das Mutter- oder Professkloster. VI: Bemerkung.

Auf Grund jedes so bearbeiteten Bandes konnten zehn andere Register angefertigt werden, das ist zu jedem Bande ein eigener Index, welcher in fünf Columnen nur meldet:

I. in alphabetischer Ordnung den Schreibnamen nebst Klosternamen. II. Geburtsort. III. Professkloster. IV. Todeszeit. V. Folium des Bandes.

Um auch jenen zu dienen, die speciell nur die Mitglieder irgend eines Klosters zusammensuchen wollen, wurde ein separates Register angelegt, worin sämmtliche in den zehn Bänden vorkommenden Klöster alphabetisch aufgeführt, und daneben mit römischer Ziffer der Band und mit arabischer das Folium angegeben, wo Mitglieder dieses oder jenes Klosters zu finden sind.

Da diese mühevollen Arbeiten zunächst als Manuscript zur Hinterlegung für das Archiv des historischen Vereines der Oberpfalz bestimmt sind, so wird es dem Verein jederzeit schnell ermöglicht, über allenfallige, hierauf bezügliche Anfragen sicheren Aufschluß zu geben.

Nach dieser kurzen Mittheilung über die Art und Weise der Bearbeitung ist es nöthig und erwünscht, die auswärtigen und heimischen Geschichtsfreunde mit Inhalt der besagten zehn Foliobände, welche 2660 Nekrologe enthalten, — näher bekannt zu machen, und zuletzt einige Winke über die Verwerthung der Noteln beizufügen.

Zur Erreichung dieser beiden Zwecke soll hier die Beantwortung nachstehender Fragen erfolgen:

- I. Welche Klöster und Orden waren mit St. Emmeram in Regensburg conföderirt?
- II. Welche historische Verwerthung bieten diese Noteln zunächst für die Diözese Regensburg?

I. Welche Klöster und Orden waren mit St. Emmeram in Regensburg conföderirt?

In den Klöstergeschichten bildet die Aufzählung ihrer Conföderationen gewöhnlich ein eigenes Kapitel. Einerseits wird aufgezählt: in welchem Jahre ein Kloster oder dessen Vorsteher mit Anderen eine religiöse Verbrüderung abschlossen, andererseits was als gegenseitige Leistung stipulirt worden.

St. Emmeram in Regensburg — nach Weltenburg das zweitälteste Kloster in Bayern — war zweifelsohne schon frühzeitig mit sehr vielen Klöstern conföderirt.

So interessant es wäre, diese Vertrags-Urkunden zu kennen, um hiedurch den ersten Beginn zu constatiren, so ist meines Wissens weder im Mausoleum des Abtes Cölestin Vogl noch in der Umarbeitung dieses Werkes, — in der Ratisbona monastica durch Abt Joh. Bapt. Kraus dieser Gegenstand berührt; in jüngster Zeit hat jedoch der hochwürdigste Herr Abt von Metten P. Benedict Braunnüller in der Zeitschrift: „Studienz.“

aus den Benedictiner- und Cisterzienser-Orden“ II. Heft S. 113 — 119 Jahrg. 1882 „die Conföderationsbriefe des Klosters St. Emmeram publicirt.*)

Auf Grund der uns vorliegenden Rotelbände vermögen wir mit Sicherheit nachzuweisen, welche Klöster und Orden im Zeitraume von 1730 — 1795/95 mit Emmeram noch conföderirt waren.

Mit St. Emmeram verbündet erscheinen im besagten Zeitraume folgende Orden und Klöster.

A. Benedictiner.

I. Die Benedictinerklöster der bayrischen Congregation SS. Angelorum custodum.

1. Weltenburg mit 23 Nekrologen — vom 25. Juni 1742 — 17. Oktober 1793.
2. St. Emmeram 11 N.
3. Oberalteich 46 N. — 24. August 1742 — 4. Febr. 1794.
4. Benedictbeuern 46 N. — 10. Okt. 1742 — 14. Sept. 1793.
5. Tegernsee 47 N. — 29. Dez. 1739 — 1. April 1794.
6. Wessobrunn 28 N. — 10. Aug. 1745 — 25. Okt. 1794.
7. Weihenstephan 26 N. — 21. März 1743 — 3. Febr. 1794.
8. Thierhaupten 19 N. — 21. Sept. 1740 — 3. Febr. 1792.
9. Attel 21 N. — 26. Dez. 1744 — 23. April 1793.
10. Weissenhohe 11 N. — 1. Dez. 1743 — 14. Febr. 1789.
11. Rott 36 N. — 9. Okt. 1740 — 20. Dez. 1788.
12. Scheuern 25 N. — 8. Sept. 1744 — 22. März 1793.
13. Prülling (Prüfening) 29 N. — 23. Dez. 1741 — 15. Mai 1792.
14. Maltersdorf 17 N. — 29. Okt. 1759 — 26. Febr. 1794.
15. Reichenbach 11 N. — 1. Aug. 1745 — 21. Juli 1793.
16. Michelfeld 21 N. — 20. März 1745 — 13. Okt. 1793.

*) In der erwähnten Zeitschrift 3. Hft. S. 118 — 134 Jahrg. 1884 veröffentlichte der Hochw. Hr. Abt P. Benedict: „die Reihe der Aebte von St. Emmeram.“

17. Emsdorf 10 N. — 22. Jan. 1764 — 17. April 1789.
18. Frauenzell 13 N. — 8. Mai 1764 — 20. Dez. 1790.
19. Andechs 33 N. — 21. März 1742 — 17. April 1793.

II. Die Benedictiner-Klöster der Schwäbischen Congregation S. Spiritus des Augsburger Bisthums.

1. St. Magnus in Jüssen 12 N. — 1756 — 3. März 1789.
2. Ottobeuern 45 N. — 9. Jan. 1734 — 23. Nov. 1794.
3. hl. Kreuz in Donauwörth 21 N. — 26. Sept. 1742 — 28. April 1794.
4. Elchingen 25 N. — 3. Sept. 1737 — 13. Januar 1794.
5. Sulzenbach 11 N. — 26. August 1765 — 25. Nov. 1790.
6. Irsee (Ursinens.) 14 N. — 18. März 1737 — 6. Jan. 1793.
7. Neresheim 3. N. — 9. Dez. 1757, 5. Febr. 1775 und 24. Juli 1787.

III. Aus der Schwäbischen Congregation St. Joseph finden sich nur:

1. Isny 1 N. in II Bd. — 8 November 1757.
2. Wiblingen 25. N. — 14. Nov. 1760 — 9. April 1794.
3. Ochsenhausen 47 N. — 22. April 1742 — 22. Febr. 1794.

IV. Aus der österreichischen Congregation.

1. Mondsee mit 28 Klostern. — 3. Apr. 1763 — 17. Juli 1784.
2. Kremsmünster 59 N. — 7. Mai 1764 — 6. Sept. 1794.
3. Lambach 19 N. — 31. Juli 1735 — 6. Juni 1794.
4. Mülk (Melf) 50 N. — 29. April 1733 — 31. März 1789.
5. Göttweih 44 N. — 3. Mai 1735 — 14. April 1794.
6. Seitenstetten 20 N. — 14. April 1758 — 9. Juli 1792.
7. Garsten 28 N. — 20. Mai 1763 — 17. Dez. 1786.
8. Gleink 12 N. — 28. Jan. 1731 — 20. März 1784.
9. Mariazell 9 N. — 27. April 1737 — 29. Dez. 1788.
10. Altenburg 22 N. — 22. Febr. 1731 — 15. Okt. 1793.
11. Schotten in Wien 26 N. — 28. Febr. 1738 — 24. März 1784.

U. m. Das Schottenkloster in Wien zeigt unterm 24. März 1784 an, daß es die Conföderation mit St. Emmeram aufhebe.

V. Aus der Salzburger Congregation.

1. St. Peter in Salzburg 27 N. — 9. Nov. 1752 — 22. Juni 1793.
2. Michaelbeuern 14 N. — 25. Okt. 1765 — 24. Okt. 1794.
3. Seeon 19 N. — 30. Januar 1735 — 6. Dezember 1794.
4. Ossiach 9 N. — 16. Juni 1764 — 12. Febr. 1780.
5. Admont 26 N. — 15. Jan. 1733 — 12. Dez. 1737.

Anm. Weil sodann seit mehreren Jahren von St. Emmeram keine Noteln geschickt wurden, glaubte Admont, daß die Conföderation aufgehört habe; da aber solche von Regensburg geschickt wurden, schickte sie auch Admont wieder, 24. Juni 1778 — 10. April 1793.

7. St. Veit an der Kott 14 N. — 16. Juni 1764 — 24. Okt. 1794.

VI. Die Congregatio Scotica, nur vertreten durch:

St. Jakob in Regensb. 6 N. — 10. Mai 1770 — 17. Febr. 1782.

VII. Nachstehende bayrische und schwäbische Benedictinerklöster, die unter keiner Congregation standen.

1. Aspach 13 N. — 18. Mai 1735 — 23. Februar 1787.
2. Ettal 22 N. — 11. Dez. 1737 — 27. Dezember 1794.
3. Formbach (Barnbach) 20 N. — 22. April 1734 — 24. April 1786.
4. Rempten 22 N. — 23. Sept. 1743 — 21. Juni 1794.
5. Metten 17. N. — 15. Okt. 1742 — 11. Juni 1795.
6. Niederalteich 37 N. — 4. Juni 1744 — 31. Aug. 1791.
7. Blankstetten (Planstetten) 12 N. — 18. Januar 1762 — 1. November 1794.
8. St. Ulrich in Augsburg 21 N. — 17. Juni 1735 — 20. Juli 1794.

VIII. Ferner noch die auswärtigen Benedictinerklöster.

1. Der Convent St. Salvator in Fulda 40 N. — 21. April 1756 — Januar 1794.

2. Die Cathedrale zu Fulda 20 R. — 19. Sept. 1759 — 27. Dez. 1794.
3. Die Cathedrale zu Corbei 12 Refr. — 22. Jan. 1768 — 3. März 1787.
4. Gladrub in Böhmen 8 R. — 29. August 1769 — 9. August 1784.
5. Fichten in Tyrol (ad pedem montis St. Georgii 12 Rot. — 18. Mai 1756 — 26. Januar 1784.
6. Corneliusmünster 1 R. — 8. November 1757.
(Abt und Capitem Indense St. Cornelii ad Indam.)
7. Martinsberg in Ungarn 25 R. — 7. Jan. 1765 — 4. Juli 1784.
8. E monte Pomario 8 R. — 21. Febr. 1759 — 6 Apr. 1784.

B. Cistercienser.

1. Alderspach 23 R. — 19. April 1754 — 30. Juni 1787.
2. Fürstenfeld (campus Principum) 26 R. — 27. Februar 1775 — 30. Juni 1787.
3. Fürstzell (cella principum) 10 R. — 16. Dez. 1761 — 10. Mai 1792.
4. Raishaim 55 R. — 24. Juli 1732 — 14. Aug. 1794.
5. Raitenhaslach 31 R. — 29. Sept. 1737 — 7. Aug. 1795.
6. Stams in Tyrol 34 R. — 17. Okt. 1737 — 30. Sept. 1794.
7. Wilhering = (Hilaria) 36 R. — 13. Okt. 1737 — 1794.

C. Prämonstratenser.

1. Neustift b. Freising 18 R. — 1. Juni 1734 — 19. Juli 1781.
2. Osterhofen 11 R. — 23. April 1761 — 7. Okt. 1772.
3. Steingaden 31 R. — 8. Okt. 1732 — 22. Dez. 1794.
4. Scheftlarn 18. R. — 3. Juni 1751 — 23. Jan. 1788.
5. Windberg 28 R. — 7. März 1761 — 8. Nov. 1794.
6. Wiltina (Wiltau) 26. R. — 3. Mai 1759 — 1. Juli 1791.
7. St. Salvador 6 R. — 28. April 1756 — 15. Mai 1787.

D. Augustiner-Orden oder regulirte Chorherren.

Nach der damaligen Diözese-Eintheilung.

a. In der Diözese Salzburg.

1. Au (Auensis) 8 N. — 13. Mai 1779 — 28. Jan. 1694.
2. Baumburg 19 N. — 19. Dez. 1747 — 6. Okt. 1793.
3. Chiemsee 31 N. — 24. Febr. 1737 — 31. März 1794.
4. St. Florian 40 N. — 14. Juli 1759 — 31. Mai 1793.
5. Gars 13 N. — 5. Oktober 1737 — 5. August 1794.
6. Zeno 21 N. — 3. Januar 1760 — 31. März 1790.
7. Högelwerth 12 N. — 2. April 1749 — 1. April 1792.

b. In der Diözese Passau.

1. ad St. Andreas cis Trasenam 5 N. — 2. Dez. 1762 — 9. April 1783.
2. St. Hippolyt 22 N. — 22. Juli 1730 — 2. Sept. 1783.
3. Herzogburg 18 N. — 25. März 1737 — 5. März 1782.
4. St. Nikolaus bei Passau 26 N. — 21. Juli 1741 — 10. Juli 1793.
5. Ranshoven 20 N. — 20. Februar 1738 — 19. Sept. 1790.
6. Reichersberg 25 N. — 4. Jan. 1733 — 13. Okt. 1791.
7. Suben 16 N. — 27. Nov. 1731 — 7. April 1784.

c. In der Diözese Freising.

1. Beiharting 16 N. — 17. Juli 1742 — 8. März 1794.
2. Beuerberg 14 N. — 7. Aug. 1735 — 2. Dez. 1794.
3. Dietramszell 16 N. — 12. Febr. 1754 — 14. Juni 1794.
4. Rottenbuch (Raitenbuch) 33 N. — 1. Juni 1737 — 12. Juni 1794.
5. Schlehendorf 12 N. — 2. März 1738 — 26. Juli 1788.
6. Undersdorf (Zundersdorf) 20 N. — 1738 — 1784, in welchem Jahre dieß Kloster aufgehoben wurde.

d. In der Diözese Regensburg.

1. St. Magnus in Stadthof 5 R. — 25. Sept. 1747 — 22. Juni 1790.
2. Rohr mit 18 R. — 5. Febr. 1766 — 3. März 1794.

e. In der Diözese Augsburg.

1. Bernried 2 R. — 13. März 1757 und 4. Febr. 1762.
2. Dieffen 16 R. — 31. Mai 1743 — 23. Jan. 1792.
3. Polling 22 R. — 22. Okt. 1748 — 11. Nov. 1791.
4. Wettenhausen 13 R. — 29. Dez. 1745 — 23. März 1792.

f. In der Diözese Eichstädt.

Rebberd 23 R. — 11. Jan. 1760 — 17. Nov. 1794.

g. In der Diözese Brixen in Tyrol.

Neustift 30 R. — 5. März 1735 — 29. Mai 1789.

Nachtrag. Dazu noch die Klöster:

Kloster Neuburg in Oesterreich 37 R. — 4. Dezemb. 1737 —

1. Dezember 1793.

Seiffenstein (Vallis Dei) 11 R. — 27. Aug. 1753 — 3. Mai 1788.

Canonia Albaugiensis 1 R. — 8. Mai 1777.

Canonia Augiensis 4 R. — 29. Sept. 1759, 12. Febr. 1762 und 4. Juli 1771.

E. Nonnenklöster waren conföderirt.

1. Eichstädt St. Walburga 29 R. — 10. Febr. 1755 — 20. Okt. 1794.
2. Fulda 11 R. — 7. Sept. 1761 — 31. Mai 1778.
3. Weisenfeld 34 R. — 17. Juli 1742 — 18. Febr. 1792.
4. Hohenwart 25 R. — 5. Mai 1758 — 21. Juli 1788.
5. Eilienberg 17 R. — 7. Juli 1735 — 13. Juli 1792.
6. Niedernburg bei Passau 24 R. — 28. Jan. 1730 — 10. Mai 1791.

7. Nonnberg bei Salzburg 37 N. — 17. März 1760 — 29. Dezember 1788.
8. Schmerlenbach 2 N. — 3. Sept. 1785 u. 12. April 1786.
9. St. Clara in Regensburg 12 N. — 23. Nov. 1756 — 19. Okt. 1782.
10. hl. Kreuz in Regensburg (Dominikanerinnen) 14 N. — 18. Dezember 1766 — 5. Februar 1794.

II. Welche historische Verwerthung bietet die Kloster-Emmeramische Rotellsammlung zunächst für die Diözese Regensburg?

Unter den in der Regensburger Diözese ehemals blühenden Klöstern sind in der gedachten Sammlung Nachfolgende erwähnt:

A. In der Oberpfalz.

Eusdorf, Benedictiner-Abtei.

- II. Bd. fol. 168 Benedict Karner, Prior † 1764.
- IV, 221 Calixtus Göz † 1771.
- IV, 223 Casimir Hörmann † 1761.
- IV, 376 Sigismund Maria Poschinger † 1772.
- V, 272 Odilo Schreger † 1774.
- V, 300 Joseph Meißler † 1774.
- VI, 6 Placidus Belhorn † 1776.
- VII, 137 Sebaldus Wührl † 1780.
- VII, 424 Faustinus Kößler † 1782.
- IX, 366 Joseph Kremer † 1789.

Frauenzell, Benedictiner-Abtei.

- I, 387 Heinrich Müller † 1764.
- II, 288 Heinrich, Abt † 1766.
- III, 73 Michael Wagner † 1767.
- VI, 229 Placidus Behr † 1777.

- VII, 282 Albert Hartmann, frater † 1781. (Architekt.)
 VIII, 53 Markus Hierlmayr † 1783. (Singuist.)
 IX, 43 Marianus Jung † 1714.
 IX, 71 Wolfgang Krieger, Abt † 1788.
 IX, 75 Anselm Pellhammer † 1788.
 IX, 125 Kaymarus Mayr † 1787.
 IX, 224 Benedict Schellerer † 1788.
 IX, 337 Leonhard Sagenhofer † 1789.
 IX, 415 Gotefried Gastl, frater † 170.

Prüfung, Benedictiner-Abtei.

- I, 161 Angelus Gebhardt † 1754.
 I, 180 Justus Pfautner † 1745.
 I, 191 Joh. Bapt. Gutschenreiter † 1745.
 I, 193 Placidus Ertl † 1752.
 I, 204 Willibaldus Beer † 1750.
 I, 397 Pius Kleindienst † 1741.
 I, 546 Emmeramus Passler † 1759.
 II, 36 Romanus Kiefer † 1756. (?)
 II, 263 Anselm Meiller † 1775.
 II, 322 Sebastian Pestner † 1766.
 II, 400 Carl Junk † 1766.
 III, 6 Maurus Schuntter † 1767.
 III, 97 Joh. Gualbert Kriegl † 1767.
 III, 179 Andreas Schleinkofer † 1768.
 III, 200 Benedictus Baumann † 1768.
 III, 273 Eberhard Mundigl † 1769.
 III, 353 Marianus Königspurger, frater † 1769.
 III, 374 Wunibald Reichenberger † 1769.
 IV, 163 Veremund Gutmann † 1771. (Prof. in Salzburg.)
 IV, 386 Benno Kieger † 1772.
 IV, 390 Otto Spicker † 1772.
 V, 48 Moysius M. Kräzer † 1773.
 V, 249 Petrus Schierl † 1774.

- VII, 278, Magnus Reich † 1781.
 VIII, 245 Joh. Nep. Kaufmann † 1784. (Gelehrter.)
 IX, 90 Benedict Müllbauer † 1786.
 IX, 269 Wolfgang Mayer † 1788.
 X, 75 Georgius Händl † 1792.
 X, 152 Paulus Wagner † 1793.

Regensburg St. Emmeram, Reichskist. Benedictiner.

- II, 142 Joh. Bapt. Kraus, Fürstabt † 1762.
 III, 185 Leonardus Räschmayr † 1768.
 IV, 3 Bonifacius Kupsky † 1770.
 IV, 446 Jakob Passler † 1772.
 VI, 302 Wilhelm Nachtmann † 1778.
 IX, 311 Leonardus Vohr † 1788.
 IX, 332 Wendelin Calligari † 1789. (Mechaniker.)
 X, 57 Petrus Weiffengruber † 1792.
 X, 116 Bonifacius Cransperger † 1792.
 X, 181 Konnosus Schailbauer † 1793.
 X, 192 Emmeram Baumann † 1793.

Regensburg St. Jakob (Schotten), Benedictiner-Abtei.

- IV, 55 Bonifacius Trumb, frater † 1770.
 IV, 187 Jakob Anderson † 1771.
 V, 419 Gallus Leith, Abt † 1775. (Interessante Notel.)
 VII, 26 Bonifacius Kesslin † 1779.
 VII, 65 Gregorius Stuart † 1779.
 VII, 392 Willibald Macdonel † 1782.

Regensburg St. Clara, Clarissinen-Kloster.

- II, 69 Frau Maria Victoria Pratschler † 1756.
 III, 284 Fr. M. Coleta, geb. v. Schott, † 1769.
 III, 312 M. Juliana Preyin † 1769.
 III, 326 Fr. M. Josepha Schregerin, Aebtissin † 1769.
 IV, 39 M. Elisabeth Schügin † 1770.
 IV, 41 Fr. M. Poliena Eucknerin † 1770.

- IV, 57 M. Agatha Wackerin † 1770.
 VI, 39 M. Ludovica Holzmayerin † 1776.
 VI, 247 M. Ursula Wittmannsberger † 1777.
 VI, 270 Rosalia Danner † 1778.
 VII, 46 Euphrosina Wimmer † 1779.
 VII, 462 Fr. M. Clara Hieninger † 1782.

Regensburg, Dominikanerinnen vom hl. Arcuz.

- II, 404 M. Ottilia Neumayer † 1766.
 III, 49 M. Floriana Schaurin † 1768.
 III, 75 M. Amanda Supauf † 1767.
 III, 197 M. Martha Wohlsin † 1768.
 VI, 236 M. Alberta Füscherin † 1777.
 VI, 237 Carolina Labermayer † 1777.
 VII, 90 M. Franziska Schmidin † 1779.
 VII, 199 M. Vincentia Unerdlin, Subpriorin † 1780.
 VII, 296 Hyacintha Hämmerlin † 1781.
 VIII, 71 M. Danna Kürksleithner † 1783.
 VIII, 173 M. Euphemia Dirschin † 1784.
 VIII, 283 M. Helena Miller † 1785.
 IX, 39 M. Floriana Stromayrin † 1786.
 X, 237 M. Rosalia Breymayrin † 1794.

Reichenbach, Benedictiner-Abtei.

- I, 179 Marianus Cronbaur † 1745.
 I, 184 Jakob Diener, Abt † 1752.
 I, 197 Wolfgang Sindlersperger † 1742.
 I, 35 Eblestin Fleißner † 1773.
 V, 64 Gregorius, Abt † 1773.
 V, 407 Benedictus Zähmayr † 1775.
 VII, 131 Anselm Meyer † 1780.
 VII, 200 Bonaventura Sperber † 1780.
 VII, 454 Maurus Rambler † 1782.
 X, 53 Hieronymus Pimann † 1792.
 X, 184 Leonardus Karl † 1793.

Stadthof St. Magnus, regul. Chorb. St. Augustins.

- I, 104 Berinardus Edtl † 1747.
 I, 237 Dominicus von Ehlingensperg † 1759.
 III, 316 } Augustin Wolffen † 1769.
 } Magnus Steinberger † 1769.
 VIII, 340 Albert Angerer, Probst und Abt † 1785.
 IX, 399 Andreas Risl, Probst und Abt † 1790.

B. In Niederbayern.**Mallersdorf, Benedictiner-Abtei.**

- I, 366 Romnosus Marpacher † 1763.
 I, 547 Edmund Lindmayr † 1759.
 II, 292 Joh. Evang. Niedermayr † 1766.
 III, 237 Joseph Dürer, frater † 1769.
 III, 318 Theodorus Glogner † 1769.
 III, 364 Columban Schwelmer † 1769.
 IV, 132 Benedict Lindmayr † 1770.
 V, 293 Joh. Bapt. Schwelmer † 1774.
 VI, 130 Leonhard Reiser † 1774.
 VII, 39 Sebastian Schreiner, frater † 1779.
 VII, 68 Heinrich VII. Madelfeder, Abt † 1779.
 VII, 190 Florian Stadler † 1780.
 VII, 333 Burchard Pichler, frater † 1781.
 VIII, 233 Bonifacius Stöckl † 1784. (Gelehrter.)
 IX, 22 Benno Glonner † 1786.
 X, 27 Emmeramus Frings † 1791.
 X, 246 Alphons Stögmüller † 1794.

Metten, Benedictiner-Abtei.

- I, 142 Augustin Ostermaier, Abt † 1742.
 II, 30 Joachim Hochkoffler † 1755.
 II, 81 Albert Schöttl, frater † 1755. (Architekt.)
 IV, 236 Adelwerth Tobiaschu, Abt regig. † 1771. (Deutsch
 abgefaßte Notel.)

- IV, 266 Sebastian Kazenberger † 1771.
 IV, 361 Adolphons Hoeger † 1772.
 IV, 362 Otto Hündl † 1772. (Gelehrter.)
 IV, 429 Maurus Cammermayer † 1772.
 VI, 49 Ignatius Mayr † 1776.
 VII, 446 Carl Brenner † 1782.
 VIII, 66 Michael Ahas † 1783.
 VIII, 190 Franz Münich † 1784.
 IX, 66 Florian Gyzer † 1786.
 IX, 161 Martin Oberndorfer † 1787.
 IX, 410 Lambert Kraus, Abt † 1790.
 X, 48 Godehard Ruffner † 1793. (Schriftsteller.)
 X, 318 Lambert Kraus † 1795.

Oberalleich, Benedictiner-Abtei.

- I, 156 Franz Rejer † 1742.
 I, 157 Leonard Niedl † 1742.
 I, 181 Bruno Hueber † 1743.
 I, 188 Joscius Luz † 1742.
 I, 188 Placidus Kirchgörfer † 1743.
 I, 202 Dominikus Klöpfer † 1742. (Gelehrter.)
 I, 277 Ignatius Oberhöver † 1762.
 I, 364 Placidus Schmid † 1763.
 I, 372 Bonifacius Wenzl † 1763.
 I, 531 Godehard Seidl † 1761.
 II, 18 Gottlieb Rosenstaller † 1754.
 II, 224 Cölestin Oberndorfer † 1765.
 III, 141 Placidus Zirngibl, frater † 1768.
 III, 218 Sebastian Huber, frater † 1769.
 IV, 146 Wolfgang Jäger † 1771.
 IV, 282 Johann Ev. Schiferl, Abt † 1772.
 IV, 333 Michael Lobelli † 1772.
 IV, 345 Friedrich Fux † 1772.
 IV, 427 Joseph Cronbauer † 1772.

- V, 11 Peter Damian Krebel † 1773.
 V, 52 Beda Apell † 1773. (Gelehrter.)
 V, 72 Roman Hillinger † 1773.
 V, 110 Albert Crocius † 1773.
 V, 379 Bernard Maister † 1775.
 V, 403 Heinrich Schrötter, frater † 1785. (Aurifaber.)
 VI, 163 Cajetan Forster † 1777.
 VI, 272 Adolphons Marbacher † 1778.
 VI, 273 Konnosus Schall † 1778.
 VI, 315 Edmund von Oberle † 1778.
 VI, 320 Dominikus Armetspichler † 1778.
 VI, 354 Augustin Klöpfer † 1778.
 VII, 44 Benno Ganser † 1779. (Gelehrter, verfaßte seinen
 eigenen Nekrolog.)
 VII, 107 Franz Paula Bözinger † 1779.
 VII, 184 Joh. Gualbert Lambacher † 1780.
 VII, 196 Odilo Gräßl † 1780.
 VII, 219 Benedict Bucher † 1780. (Gelehrter Mann.
 Interessante Notel.)
 VII, 471 Florian Würle † 1782.
 VIII, 11 Virgil Nobel † 1783.
 VIII, 174 Petrus Kosler † 1784.
 VIII, 228 Vincentius Bärthl † 1784.
 VIII, 316 Andreas Gailingner † 1785.
 IX, 265 Roman Probst † 1788.
 X, 15 Bonifacius Stelzel † 1791.
 X, 208 Adolphons Huber † 1793.
 X, 212 Maurus Prommersberger † 1793.
 X, 235 Friedrich Nikolai † 1794.

K o h r, regulirte Chorherrn St. Augustins.

- II, 270 Anton Winkler † 1766. (Musiker.)
 II, 377 Joh. Bapt. Gabler † 1766.
 III, 26 Wilhelm Winkler † 1767.

- III, 294 Aquilinus Hägl † 1769.
 IV, 168 Adolphons Koch † 1771.
 IV, 348 Gabriel Pfeilschiffter † 1772.
 V, 327 Ignatius Schmidpauer † 1775.
 VI, 105 Benno Schöner † 1776.
 VIII, 33 Philippus Sander † 1783.
 VIII, 242 Felix Wagner † 1784.
 VIII, 292 Augustin Blanckh † 1785.
 VIII, 328 Maximilian Cavallo † 1785.
 IX, 298 Herculian Vitschka, Dekan † 1788.
 X, 87 Andreas Auracher, Probst und Abt † 1792.
 X, 109 Patricius IV. Dalhammer, resign. Probst und
 Abt † 1792. (Verfasser der Canonia Rorensis.)
 X, 195 Prosperus Pollin, Dekan † 1793.
 X, 210 Ludwig Matthiß † 1793.
 X, 250 Jakob Kolweck † 1794.

Weltenburg, Benedictiner-Abtei.

- I, 153 Placidus Amann † 1745. (Magister philosophiae.)
 I, 386 Heinrich Gietl † 1764.
 I, 419 Gregor Tex (Töx) † 1743.
 I, 421 Bernard Rauch † 1742.
 I, 426 Beda Scharff † 1742.
 II, 208 Benedict Cavallo † 1765.
 II, 253 Gregor Scheigenpflug † 1765.
 IV, 145 Maurus Wötter † 1771.
 IV, 158 Roman Schmid † 1771.
 IV, 418 Adolphons Loder † 1772.
 V, 237 Martin Hauter † 1774.
 VI, 1 Gregor Jais † 1776.
 VI, 16 Anselm Zächerl † 1776.
 VI, 53 Benno Grueber † 1776.
 VI, 109 Roman Niedermayer † 1776. (Botaniker und
 Chemiker.)

- VI, 172 Cajetan von Carenne † 1777.
 VI, 256 Joseph Koller, frater † 1777.
 VI, 260 Maurus II. Cammermaier, Abt † 1777.
 VII, 52 Innocens Reindl † 1779.
 IX, 79 Rupert Walzheiser, Abt † 1786.
 IX, 83 Maurus Pauli † 1786.
 IX, 88 Edmund Schmid, frater † 1786.
 X, 200 Mathias Hammermair † 1793.

Windberg, Norbertiner-Kloster.

- I, 133 Bernard von Geisler † 1761.
 II, 129 Gilbert Sperl † 1758.
 II, 298 Ludolfus Holle † 1766.
 II, 360 Johann Vohelius Gerl † 1766.
 III, 92 Gottfried Kueffer † 1767.
 III, 98 Norbertus von Barth zu Hermating und Pasen-
 bach † 1767.
 III, 376 Arnoldus Aschauer † 1769. (Chronograph.)
 IV, 193 Meynerus Kieger † 1771.
 IV, 263 Siardus Stadelhueber † 1771.
 IV, 388 Felix Trost † 1772.
 IV, 442 Maximilian Sperl † 1772.
 V, 42 Hugo Wilhelm † 1773.
 V, 42 Joseph von Plank † 1773.
 V, 108 Marianus von Wolter † 1773. (Professor der
 Philosophie und Theologie.)
 V, 222 Augustinus Diez † 1774.
 VI, 184 Bernardus Strelin, Abt † 1777.
 VI, 344 Adrianus Schluttenhofer † 1778.
 VI, 365 Milo Steibl † 1778.
 VII, 62 Andreas Schmid † 1779.
 VII, 127 Sabianus Leuthner † 1780.
 VII, 148 Engelmar Solcher † 1780.
 VIII, 199 Hermann Joseph Häring † 1784.

- VIII, 262 Michael Zeillinger † 1785.
 VIII, 288 Gottfried Haslböck † 1785.
 IX, 45 Anton Schweizer † 1786.
 IX, 236 Franz Kav. Schueller † 1788.
 X, 121 Marianus von Delling † 1793.
 X, 303 Andreas Schmölzer † 1794.
 X, 303 Franz v. Sales Mayer † 1794.

C. In Oberbayern.

Geisenfeld, Benedictinerinnen.

- I, 115 Elisabetha Schgoffineiner, Laienschwester † 1742.
 I, 118 Schw. Gertraud Pflegerin † 1742.
 I, 307 Barbara Schaurin, Laienschw. † 1762.
 I, 505 Frau M. Josepha Ernstin † 1747.
 I, 512 Salome Stockherin, Laienschw. † 1756.
 II, 108 M. Ottilia Wöhrlin † 1756.
 III, 148 Frau Mar. Erharda von und zu Murrach † 1768.
 III, 149 Frau M. Claudia Clärin † 1768.
 III, 159 Frau M. Corona Billirhin, Priorin † 1768.
 III, 204 Brigitta Riedenauerin, Laienschw. † 1768.
 III, 208 Frau Benedicta Stichaunerin † 1768.
 III, 267 Frau M. Abundantia Rabstainin † 1769.
 III, 310 Agnes Säcklin, Laienschw. † 1769.
 IV, 61 Frau M. Victoria, geb. Freiin von Strommern
 † 1770.
 IV, 108 Cordula Brändlin, Laienschw. † 1770.
 IV, 258 Frau M. Felicitas Lechnerin † 1771.
 IV, 301 Frau M. Gertrudis Lambacherin † 1772.
 V, 17 Frau M. Scholastica von Fißl † 1773.
 V, 37 Petronilla Schmidin † 1773.
 V, 70 Jakobäa Lämblin, Laienschw. † 1775.
 V, 349 Maria Ohneisin, Laienschw. † 1775.
 VI, 110 Frau M. Eugardis Perghammer † 1776.
 VI, 143 Christiana Nieddorfer, Laienschw. † 1777.

- VI, 278 Frau M. Moxia Freiin v. Schenk † 1778.
 VI, 313 Frau M. Anna Steinbergerin † 1778.
 VI, 339 Frau M. Ottilia Bäurin † 1778.
 VII, 250 Anastasia Brandtlin, Laienschw. † 1782.
 VII, 276 Agatha Katzenmayerin, Laienschw. † 1781.
 VII, 422 Frau M. Constantia Lambacherin † 1782.
 VIII, 49 Frau M. Adelheid von Kiechle † 1783.
 VIII, 139 Veronika Meschlerin, Laienschw. † 1783.
 VIII, 151 Frau M. Moxia Walburga, geb. Freiin von
 Aisch, Aebtißin † 1784.
 VIII, 338 Martha Gräslin, Laienschw. † 1785.
 X, 65 Frau M. Antonia Lindauerin † 1792.

Für diese, dem Regensburger Diözesan-Verbande angehö-
 rigen Klöster sind also innerhalb des Zeitraumes 1730 —
 1794 mehr oder minder werthvolle Ergänzungen zu dem bio-
 graphischen Theil der bezüglichen Klöster durch die gedachte
 Notelsammlung gegeben; denn wenn auch viele ihrer Ordens-
 personen unserer Diözese nicht durch Geburt angehörten so
 müssen doch sämtliche durch ihre Profess, ihr Leben und
 Wirken innerhalb des Bisthums als unsere Diözesan-Ange-
 hörigen betrachtet werden.

Zu den angeführten Klöstern gehörten auch gewisse Pfarreien
 und Filialen, welche von den Ordenspriestern als Vicare ständig
 oder *excurrendo* pastorirt wurden.

Die Namen solcher Pfarr-Vicare lassen sich aus den Pfarr-
 matrikeln (Tauf-, Trauungs- und Sterbebüchern) und aus den
 übrigen Akten des Pfarrarchives zusammenstellen. Die vor-
 angezeigten Noteln geben aber zu der Reihe der Vikare zu-
 gleich eine für derartige Pfarreien interessante biographische
 Notizen ihrer ehemaligen Seelsorger.

Die in der Regensburger Diözese sich befindlichen ehe-
 maligen Klosterpfarreien hier aufzuführen, mag billig unter-
 bleiben; beizusetzen ist jedoch, daß außer den sub II genannten

Klöstern noch einige andere zu berücksichtigen sind, die zwar nicht in unserem Diözesangebiete liegen, aber doch von ihren Klöstern aus gewisse Pfarreien unseres Bisthums durch ihre Ordenspriester versehen ließen, so z. B. wurde Rötting durch Kloster Rott am Inn, Pfarrei Pöding durch Kloster Andechs pastorirt.

Anerkennenswerthe historische Beiträge ergeben sich aus den Notelsammlungen zu den Ortsgeschichten der Landeskreise und der Diözesen.

Bei Bearbeitung einer Ortsgeschichte pflegt man stets mit Vorliebe auch jene Personen aufzuführen, die in jenem Orte geboren und durch ihre spätere Lebensstellung, ihre Verdienste u. dem Geburtsorte zur Ehre gereichen; nicht bloß den Ortsbewohner, auch andere Leser berührt es angenehm zu erfahren, welche Söhne und Töchter aus diesem Orte für den Priester- und Ordensstand hervorgegangen sind.

Welche Orte sich innerhalb der Regensburger Diözesangrenze als Geburtsstätte klösterlicher Personen nur allein aus den zehn Bänden der St. Emmeramischen Notelsammlung nachweisen lassen, mag aus nachstehendem Verzeichnisse ersichtlich werden.

Geboren sind zu:

Abbach:

Ant. Gamair 1748 — 1781 in Rott am Inn, Bd. VII, fol. 269.

Abensberg:

Abundus Luckenbacher † 1759 in Kaisheim, I, 235.

Birgil Nobel 1750 — 1783 in Oberalteich, VIII, 11.

Amberg:

Jak. Diener, Abt zu Reichenbach, † 1752 in Reichenbach, I, 184.

Joh. Bapt. Hutschenreiter 1676 — 1745 in Priffling, I, 191.

Benedikt, Abt in Weissenhohe, 1677 — 1740 in Weissenhohe, I, 407.

Konnosus Hertl 1687 — 1740 in Michaelfeld, I, 410.

Benedict Karner 1696 — 1764 in Ensdorf, II, 168.

M. Josepha Schregerin, Aebtissin † 1769 zu St. Clara in Regensburg, III, 326.

Fortunat Hayer 1703 — 1772 in Raitheim, IV, 310.

Joseph Meißler 1701 — 1774 in Ensndorf, V, 300.

Placidus Belhorn † 1776 in Ensndorf, VI, 6.

Maurus Göschl 1754 — 1782 in Weissenhohe, VII, 444.

Ulrich v. Beyerer 1708 — 1786 in Michaelfeld, IX, 102.

Arnshwang:

Walto Pambler, frat. conv., 1712 — 1769 (geschickter Musiker) in Wessobrunn, III, 297.

Atting bei Straubing:

Rupert Wenninger 1701 — 1765 in Seeon, II, 250.

Aschau bei Prennberg:

Sebastian Schreiner 1708 — 1779 in Maltersdorf, VII, 39.

Auerbach, Oberpfalz:

Beremund Guttmann 1744 — 1771 in Priffling, IV, 163.

Florian Stadler 1729 — 1780 in Maltersdorf, VII, 190.

Abt Marianus 1701 — 1783 in Michaelfeld, VIII, 14.

Attenhofen:

Judas Thaddaus . ., Abt in Scheuern 1734 — 1775 in Scheuern, V, 409.

Ayterhofen:

Euphrosina Wimmer † 1779 zu St. Clara in Regensbg., VII, 46.

Bogen:

Frat. Gottlieb Rosenstaller † 1754 in Oberalteich, II, 18.

Peter Damian Krebel 1720 — 1773 in Niederalteich, V, 11.

Bogenberg:

Pantaleon Lattermann 1699 — 1773 zu St. Nikola bei Passau, V, 58.

Bruck:

Cölestin Fleißner † 1773 in Reichenbach, V, 35.

Brunndorf bei Cham:

Ambrosius Scherbaur 1750 — 1784 in Niederalteich, VII, 243.

Burglengensfeld:

- Isidrophus Kurzling 1719 — 1770 in Andechs, IV, 124.
 Petrus Schierl † 1774 in Priffling, V, 249.
 Benedict Müllbauer 1749 — 1786 in Priffling, IX, 90.
 Paulus Wagner † 1793 in Priffling, X, 152.

Cham:

- Justus Pfautner 1688 — 1745 in Priffling, I, 180.
 Anton Luchner 1709 — 1765 in Niederalteich, II, 368.
 Gelasius Weissenburger 1718 — 1767 zu St. Lambert in Suben,
 III, 44.
 Juliana Freyin † 1769 zu St. Clara in Regensbg., III, 312.
 Wunibald Reichenberger 1697 — 1769 in Priffling, III, 347.
 M. Poliena Luchnerin † 26. März 1770 zu St. Clara in Re-
 gensburg, IV, 41.
 Hieronymus Pimann 1738 — 1792 in Reichenbach, X, 53.
 Georg Händl 1741 — 1792 in Priffling, X, 75.

Diernhard bei Straubing:

- Magnus Steinberger 1722 — 1769 zu St. Magnus in Stadt-
 amhof, III, 316.

Dietersdorf:

- Joh. B. Gabler 1719 — 1766 in Rohr, II, 377.

Dingolfing:

- Joseph Wedl 1718 — 1765 in Osterhoven, II, 181.
 Siardus Stadelhueber 1717 — 1771 in Windberg, IV, 263.
 Joseph Luz 1714. — 1773 in Bornbach, V, 106.
 Franz Joseph Hochmair 1724 — 1780 in Fürstenzell, VII, 180.
 Bernardus Haim 1746 — 1784 in Andechs, VIII, 235.

Ebenhäusen:

- Petronilla Schmidin 1711 — 1773 in Geisensfeld, V, 37.

Eggelkofen:

- Blasius Schuyrer 1735 — 1777 in Maitenhaslach, VI, 197.

Eggenfelden:

- Maximilian Dyrnhardt † 1735 in Aspach, I, 354.

Eusdorf:

Bonaventura Böckl 1722 — 1777 in Wessobrunn, VI, 202.

Eschenbach, Oberpfalz:

Columbanus Luz (Lunz) 1687 — 1762 in Blankstetten, I, 24.

Willibald Beer 1673 — 1750 in Prüfening, I, 204.

Falkenberg:

Wolfgang Spitzl † 1778 (Archivar) in Fürstenfeld, VI, 362.

Falkenstein:

Friedrich Jux 1736 — 1772 in Oberalteich, IV, 345.

Falkenfels:

Joh. B. Drexler 1683 — 1761 in St. Nicolaus bei Passau,
I, 309.

Frontenhausen:

Georgius Böy † 1743 in Weltenburg, I, 419.

Joh. B. Schmidhueber 1698 — 1720 in Weihenstephan, IV, 67.

Furth v. Wald:

Jacynth Seelutner † 1785 in Fürstzell b. Passau, VIII, 304.

Gallinkofen bei Regensburg:

Bernard Edtl 1724 — 1747 zu St. Magn. in Stadthof, I, 104.

Ganacker:

Rupert Preuherr 1733 — 1781 in Michaelbeuern, VII, 279.

Geiselhöring:

Carl 1700 — 1770 Vorstand des Klosters in Reichensberg, IV, 71.

Romanus Hillinger 1738 — 1773 in Oberalteich, V, 72.

Manfuetus Lattermann 1704 — 1778 zu St. Lambert in
Suben, VI, 337.

M. A. Walburga Huebäuerin 1752 — 1782 zu St. Walburga
in Eichstädt, VII, 411.

Joh. Nep. Trost 1729 — 1786 in Andechs, IX, 93.

Raymarus Mayr 1724 — 1787 in Frauenzell, IX, 125.

Bernhard Lohr 1747 — 1788 in St. Emmeram, IX, 311.

Geisensfeld:

Leonardus Kiedl † 1742 in Oberalteich, I, 157.

Barbara Schaurin † 1762 in Geisensfeld, I, 307.

Sebastian Kazenberger 1723 — 1771 in Metten, IV, 226.

M. Mechildis Vitalin † 1777 in Hohenwarth, VI, 128.

Placidus Behr 1726 — 1777 in Frauenzell, VI, 229.

M. Anna Hagin † 1783 in Hohenwart, VIII, 115.

Gerzen:

M. Elisabetha Schützlin † 1770 zu St. Clara in Regensburg,
IV, 39.

Gräßling:

Roman Fridl 1709—1761 in Barnpach, I, 335.

Graffenwerd (Grafenwöhr):

Benedict Bächmayr 1737 — 1775 in Reichenbach, I, 407.

Grienberg, Pf. Rudeltshausen:

Felix Koller 1711—11. März 1764 zu St. Lambert, I, 476.

Güngkofen:

Thomas Ratschmayr † 1742 in St. Nikolaus b. Passau, I, 172.

Leonardus Ratschmayer † 1738 in St. Emmeram, III, 185.

Haidhof bei Stallwang:

Maurus Prommersberger 1754—1793 in Oberalteich, X, 212.

Haselbach:

Waltmannus Wöhrl † 1763 in Neustift bei Freising, I, 265.

Haybach:

Bonifacius Stelzl † 1791 in Oberalteich, X, 15.

Hayd:

Maurus Krieger † 1665 in Rott, II, 216.

Hexenagger:

Prosperus Pollin 1748 — 1793 in Rohr, X, 195.

Hienheim:

Frater Edmund Schmid 1733 — 1786 in Weltenburg, IX, 88.

Hirschau:

Sebalduß Würhl 1717 — 1780 in Enseldorf, VII, 137.

Andreas Meindl 1754 — 1792 in Scheuern, X, 79.

Hohenfels:

Sabianus Leuthner 1717 — 1780 in Windberg, VII, 127.

Joseph Kremer † 1789 in Enseldorf, IX, 366.

Hohenschambach:

Odilo Berner 1740 — 1794 in Planstetten, X, 274.

Kastl:

Beda Reiser † 1772 in Michaelfeld, IX, 454.

Kefering:

Maurus II. Kammermayr, Abt, 1699 — 1777 in Weltenburg, VI, 260.

Kelheim:

Ursula Weiffin von Königsacker 1683 — 1755 in Eichstädt, II, 22.

Anselm Zäherl † 1776 in Weltenburg, VI, 16.

Benno Grueber 1733 — 1776 in Weltenburg, VI, 53.

Leonardus Sagenhofer † 1789 in Frauenzell, IX, 337.

Nonnosus Schailbauer † 1793 in St. Emmeram, X, 181.

Jakob Kolweck 1731 — 1794 in Rohr, X, 250.

Augustin, Abt, 1712 — 1794 in Seon, X, 308.

Kemnath:

Emmeramus Nebenheg 1709 — 1772 in Michaelfeld, IV, 312.

Placidus Fink † 1778 in Michaelfeld, VI, 343.

Franziskus Kobl 1751 — 1788 in Michaelfeld, IX, 267.

Kirchroth:

Romanus Probst 1752 — 1788 in Oberalteich, IX, 265.

Kleinling:

Willibald Maria von Werner 1736 — 1772 in Thierhaupten, IV, 368.

Köftring:

Franziskus Reser † 1742 in Oberalteich, I, 156.

Karl Borrom. Müllböck 1710 — 1744 in Weihenstephan, I, 164.

Cölestin Präbifauer 1694 — 1745 in Tegernsee, I, 165.

Emmeram Passauer 1689 — 1743 in Rott, I, 271.

Jos. Dürr, frat. con., 1707 — 1769 (Musiker) in Maltersdorf, II, 237.

Siardus Daller 1713 — 1771 in Steingaden, IV, 171.

Robert Präbifauer 1708 — 1771 in Ochsenhausen, IV, 242.

Benedict Schwarz, zuletzt Abt des Klosters Tegernsee; 1715
— 1787, in Tegernsee, IX, 138.

Petrus Arendt † 1791 in Ochsenhausen, X, 8.

Langquaid:

Gallus Dorfberger 1735 — 1786 in Benedictbeuern, IX, 40.

Maurus Burger 1760 — 1793 (Gelehrter) in Andechs, X, 177.

Lauterbach:

Aldephons Huber 1751 — 1793 in Oberalteich, X, 208.

Reibling:

Benedict Lindmayr 1692 — 1770 in Maltersdorf, IV, 132.

Mainburg:

Beda Scharff 1713 — 1742 in Weltenburg, I, 426.

M. Gertrudis Lambacher 1718 — 1772 in Geisenfeld, IV, 311.

Joh. Bapt. Reydorfer 1733 — 1773 in Kaitenhaslach, V, 1.

Alphons Lambacher 1730 — 1774 in Benedictbeuern, V, 224.

Joh. Gualbert Lambacher 1726 — 1780 in Oberalteich, VII, 184.

Corbinian Lambacher 1738 — 1780 in Scheuern, VII, 238.

M. Constantia Lambacherin 1713 — 1782 in Geisenfeld, VII, 422.

Metten:

Felix Höld 1713 — 1737 in Gars, I, 50.

Frater Laurentius Artmayer † 1754 in Alderspach, I, 519.

Adalbert Schöttl † 1757 in Metten, II, 81.

Modestus Schmetterer 1738 — 1784 (sehr gelehrter Mann,
Dr. utriusque Juris) zu St. Peter in Salzburg, VIII, 165.

Godehard Rienle † 1789 in Niederalteich, IX, 376.

Mintraching:

Maurus Cammermayr 1728 — 1772 in Metten, IV, 429.

Mitterfels:

Edmund von Oberle 1734 — 1778 in Oberalteich VI, 315.

Mundraching:

Petrus Marstaller 1718 — 1784 in Wessobrunn, VIII, 137.

Murach:

Frau M. Erharda von und zu Murach 1704 — 1768 in
Geisenfeld III, 148.

Naaburg:

Joachim Häring 1700 — 1765 in Alderspach, I, 474.

Carl Lucas 1698 — 1768 (berühmter Maler) in Weihenstephan, III, 226.

Edmund Plab 1696 — 1779 in Alderspach, VII, 66.

Natternberg bei Metten:

Joh. Nep. Heindl † 1766 in Ettal, II, 323.

Franziskus Münich 1720 — 1784 in Metten, VIII, 190.

Neufarn:

Benedikt Fickleder 1743 — 1794 in Weihenstephan, X, 234.

Neuhausen:

Alexander Pflügl † 1783 Chorherr in Au, VIII, 40.

Neufkirchen bei Böhmen:

Alois Weber † 1775 in Schefftlarn, V, 372.

Neunburg v./W.:

Possidonius Pettenkofer † 1768 zu St. Lambert in Suben, III, 128.

Gregor Schiefl † 1779 (Gelehrter) in Weissenhofe, VIII, 53.

Neustadt a./D.:

Placidus Amann 1714 — 1745 in Weltenburg, I, 153.

Aquilinus Hägl 1708 — 1769 in Rohr, III, 294.

Oberalteich:

Placidus Gschwendtner 1721 — 1770 in Bärnpach, IV, 19.

Friedrich Nikolai 1746 — 1794 in Oberalteich, X, 235.

Oberviechtach:

Joseph Ballwein † 1769 in Michaelfeld, III, 272.

August Mayer † 1777 zu St. Andre VI, 211.

Painten:

Wilhelm Nachtmann 1723 — 1778 in St. Emmeram, VI, 302.

Plattling:

Julius Brunner † 1791 in Niederalteich, X, 24.

Penting bei Neunburg v./W.:

Carl Brenner 1753 — 1782 in Metten, VII, 446.

Bettenreit:

Hugo Wilhelm † 1773 in Windberg, V, 42.

Beuern, Pf. Pullach:

Gregor Scheigenpflug 1734 — 1765 in Weltenburg, II, 253.

Pfaffenberg:

Wolfg. Haizer 1731 — 1779 in Benediktbeuern, VII, 14.

Amandus Schmid 1721 — 1779 in Windberg, VII, 62.

Pfaffenstein bei Stadtamhof:

Bonifaz Kransberger 1755 — 1792 in St. Emmeram, X, 116.

Pjafkofen:

Wolfg. Graf 1743 — 1787 (Gelehrter) in Weihenstephan, IX, 167.

Pfreimdt:

Abt Lambert Kraus 1728 — 1790 in Metten, IX, 410.

Michael Merling 1761 — 1793 in Michaelsfeld, X, 137.

Pielenhofen:

Hugo Hillebrandt 1710 — 1757 in Fürstenfeld, I, 246.

Pilling bei Geiselhöring:

Bonifazius Stöckl 1747 — 1784 (Gelehrter) in Maltersdorf,
VIII, 23.

Pingarten in der Oberpfalz.

Gregor Schreyer 1719 — 1767 in Andechs, III, 62.

Pirkofen:

Maurus Hierlmayr 1728 — 1783 (Linguist) in Frauenzell,
VIII, 53.

Prifling:

Angelus Gebhardt † 1754 in Prifling, I, 161.

Eberh. Rundigl 1736 — 1769 (Musiker) in Prifling, III, 273.

Rainhausen bei Regensburg:

Patricius IV. Dalhammer, Abt, 1741 — 1792 in Rohr, X, 109.

Regensburg:

Benno Hueber † 1743 in Oberalteich I, 181.

Benedictus Cavallo 1715 — 1765 in Weltenburg II, 208.

Joh. B. Kraus, Capitular und zuletzt Fürstabt, 1701 — 1762
in St. Emmeram, II, 142.

- Maurus Schunter 1699 — 1769 in Prifling, III, 6.
 Frau M. Coleta von Schott zu St. Clara in Regensburg,
 III, 284.
 Augustin Wolffen 1728 — 1769 zu St. Andreas und Magnus
 in Stadtamhof, III, 316.
 Frau Scholast. v. Fischl 1722 — 1773 in Geisensfeld, V, 17.
 Anselm Langmayr 1749 — 1777 in Fultenbach, V, 314.
 Milo Streibl 1704 — 1778 in Windberg, VI, 365.
 Benedict Bucher 1706—1780 (sehr gelehrter Mann), in Ober-
 alteich, VII, 219.
 Aemilian von Kaltenthal 1706 — 1782 in Ettal, VII, 445.
 Veronica Meischler 1723 — 1783 in Geisensfeld, VIII, 139.
 Petrus Kofler 1729 — 1784 in Oberalteich, VIII, 174.
 Joh. Nep. Kaufmann 1734 — 1784 in Prifling, VIII, 245.
 Maximilian Cavallo 1715 — 1785 in Rohr, VIII, 328.
 Albertus Angerer, Chorherr, zuletzt Abt zu St. Magn in
 Stadtamhof 1717 — 1785, VIII, 340.
 Marianus Jung 1714 — 1786 ad cellam Marianam (Frauen-
 zell), IX, 43.
 Anselm Pellhammer 1715 — 1788 ad cellam Virginis (Frauen-
 zell), IX, 75.

Regenstauf:

Benedict Schellerer 1730 — 1788 in Frauenzell, IX, 224.

Rettenbach:

Gregorius..., Abt in Reichenbach, 1707 — 1773 in Reichen-
 bach, V, 64.

Reichenbach:

Emmeramus Passler † 1759 in Prifling, I, 546.

Jakob Passler 1706 — 1772 in St. Emmeram, IV, 446.

Ried:

Bonaventura Sperber † 1780 in Reichenbach, VII, 200.

Riefesen:

Wolfgang Krieger, Abt in Frauenzell, 1716 — 1787 (88?) ad
 cellas Marianas (Frauenzell), IX, 71.

Rög:

Amilian Einzinger 1700 — 1771 in Maria Zell in Oesterreich, IV, 277.

Candidus Weiß 1707 — 1733 in Kaisheim, V, 19.

Sereon Kornpauer 1734 -- 1782 in Kaitenhaslach, VII, 436.

Roding:

Salome Stoßherin 1714 — 1756 in Geisensfeld, I, 512.

Frater Marian Königsperger 1708—1769 in Prifling, III, 353.

Benedictus Hämmerl † 1779 in Michaelfeld, VII, 25.

Rohr:

Vitus Vöfler 1689 — 1743 in Andechs, I, 177.

Antonius Winkler 1711 — 1766 in Rohr, II, 270.

Wilhelm Winkler 1714 — 1767 in Rohr, III, 26.

Maurus Vötter 1721 — 1771 in Weltenburg, IV, 145.

Andreas Auracher, Chorherr und zuletzt Propst, 1736 — 1792 in Rohr, X, 87.

Rudeltshausen:

Mois Graibinger † 1785 in Oberalteich, VIII, 316.

Ruhmansfelden:

Obilo Gräßl † 1780 in Oberalteich, VII, 196.

Saal:

Andreas Schleinkover 1709 — 1768 in Prifling, III, 179.

Sallaß:

Hugo Kernböck 1742 — 1776 in Neustift b. Freising, VI, 121.

Sandsbach:

Ignatius Schmidpauer 1698 — 1775 in Rohr, V, 327.

Schmidmühlen:

Gilbert Hammer Schmid 1724 — 1792 in St. Nicola bei Passau, X, 93.

Schneitenbach:

Michael Daller 1738 — 1781 in Michaelfeld, VII, 330.

Ambrosius Gfart 1744 — 1784 zu St. Peter in Salzburg, VIII, 231.

Schwandorf:

- Joseph Dobmeyer 1687 — 1771 zu St. Nikolaus, IV, 265.
 Odilo Schreger 1740 — 1774 (Schriftsteller) in Ensndorf, V, 272.
 Maurus Ramoser † 1774 in Michaelfeld, V, 297.
 Placidus Verdolt 1712 — 1776 in Weissenhohe, VI, 68.
 Floridus Lorenz † 1777 zu St. Lambert in Suben, VI, 123.

Schwarzach:

- Engelmar Solcher 1740 — 1780 in Windberg, VII, 148.

Schwarzhofen:

- M. Ursula Wittmannsberger † 1777 zu St. Clara in Regens-
 burg, VI, 247.

Sebing:

- Maurus Bamler 1701 — 1782 in Reichenbach, VII, 454.

Seligenthal:

- Antonius Zimmermann 1710 — 1756 in Aldersbach, I, 250.

Siegenburg:

- Gelasius Seefelder † 1780, Chorherr in Au bei Gars, VII, 204.
 Martialis Josch † 1783, desgleichen, VIII, 41.

Stadtamhof:

- Heinrich Müller 1730 — 1764 in Frauenzell, I, 387.
 Remigius Falb 1714 — 1770 in Fürstenfeld, IV, 137.
 Benno Nieger 1744 — 1772 (thätiger Seelsorger) in Prifling,
 IV, 386.

- Benno Schöner 1720 — 1776 in Rohr, VI, 105.

- Anton Schweizer † 1786 in Windberg IX, 45.

- Rupert Walzheiser, Abt, 1743 — 1786 in Weltenburg, IX, 79.

- Andreas Kisl, Abt zu St. Magn, 1723 — 1790 zu St. Magn
 in Stadtamhof IX, 399.

Stallwang:

- Mauritius Dirlinger 1694 — 1776 in Niederalteich, VI, 66.

Straubing:

- Dominius Klöpfer † 1742 (Gelehrter) in Oberalteich, I, 202.

- Ignatius Oberhoyer 1691 — 1762 in Oberalteich, I, 277.

- Edmund Lindmayr 1700 — 1759 in Maltersdorf, I, 547.

Innocenz Erndl 1736 — 1766 (Gelehrter) in Benedictbeuern,
II, 330.

Cäcilia Jung in Fulda III, 24.

Gottfriedus Kueffner † 1767 in Windberg, III, 92.

M. Corona Billirhin, Priorin, 1679 — 1768 in Geisenfeld,
III, 159.

Sebastian Huber, frater, 1733 — 1769 in Oberalteich,
III, 218.

Columban Schwelmer 1706 — 1769 in Maltersdorf, III, 364.

M. Agatha Wackerin † 1770 zu St. Clara in Regensburg,
IV, 57.

Keynerus Rieger 1723 — 1771 in Windberg, IV, 193.

Joh. Bapt. Schwelmer 1715 — 1774 in Maltersdorf, V, 293.

Bernhard Meister 1710 — 1775 in Oberalteich, V, 379.

Herculan von Reindl 1715 — 1775 in Baumberg, VI, 14.

Laurentius Freihammer 1707 — 1776 in Nideralteich, VI, 251.

Anselm Meyer 1716 — 1780 in Reichenbach, VII, 131.

S. M. Clara Hieninger 1782 zu St. Clara in Regensburg,
VII, 462.

Gottfried Haslböck 1753 — 1785 in Windberg, VIII, 288.

Florianus Gyzer 1729 — 1786 in Metten, IX, 66.

Lambert Kraus 1752 — 1795 in Metten, X, 318.

Thann bei Abensberg.

Maurus Pauli † 1786 in Weltenburg, IX, 83.

Thannstein:

Michael, 1724 — 1772 in Ranshoven, zuletzt Propst, IV, 397.

Taufkirchen:

Placidus Ruef 1686 — 1795 (Gelehrter) zu Gnadenthal in
Seiffenstein, I, 240.

Teisbach:

Frater Cleric. Placidus Zirngibl † 1768 in Oberalteich, III, 141.

Tegernbach:

Arnold Aschauer 1722 — 1769 in Windberg, III, 376.

Türdenfeld (Türfenfeld):

Carl Borrom. Kreutner 1729 — 1770 in Niederaltich, IV, 49.

Tirschenreut:

Heinrich Mayr 1727 — 1790 in Scheuern, IX, 404.

Bernardus Volkmann † 1792 in Kaisheim, X, 71.

Wiedtauch:

Gregor Piendl 1706 — 1773 in Benedictbeuern, V, 101.

Wilsbiburg:

Maximilian Zeiller 1726 — 1764 in Polling, I, 266.

Edmund Zauner 1694 — 1765 (Gelehrter) zu St. Veit an der Rott, II, 199.

Maurus Zanner 1745 — 1781 zu St. Veit an der Rott, VII, 244.

Michael, Abt in Scheuern, 1718 — 1793 in Scheuern, X, 130.

Vogelfang:

Michael Ahasz 1717 — 1783 in Metten, VIII, 66.

Wohburg:

Frau Maria Jof. Ernstin, 1710 — 1747 in Geisensfeld, I, 505.

Waidhaus:

Anselm Meiller † 1766 in Prifling, II, 263.

Walderbach:

Adrianus Schluttenhofer † 1778 in Windberg, VI, 344.

Michael Zeillinger † 1785 in Windberg, VIII, 262.

Waldershof:

Mois von Manner 1731 — 1785 in Fürstenfeld, VIII, 349.

Waldsassen:

Abrian Wurm, Clericus, 1744 — 1767 zu Neustift b. Freising, III, 43.

Frater Callistus Götz 1703 — 1771 in Ensdorf, IV, 221.

Karl Sölch 1710 — 1776 in Seon, VI, 43.

Berardus Zeitler 1733 — 1777 in Kaitenhaslach, VI, 132.

Weiden:

Wolfgang Sindersperger † 1742 in Reichenbach, I, 197.

Weltenburg:

Matthias Hammermaier † 1793 in Weltenburg, X, 200.

Wetterfeld:

M. Mofia Walburga Freiin von Aſch, zuletzt Aebtiffin, 1710
— 1784 in Geifenfeld, VIII, 151.

Wörth a./D.

Edmund Krieger † 1772 in Weihenſtephan, IV, 407.

Wollnzaſch:

Benedict Piſchmann 1721 — 1756 in Aldersbach, II, 75.

Wulling:

Gabriel Pfeiſchſtetter 1717 — 1772 in Rohr, IV, 348.

Eine angenehme Ferienbeſchäftigung wäre es für manchen Studirenden der höheren Schulen, wenn er die auf ſeine Geburtsſtätte oder auf die derſelben zunächſt gelegenen Orte ſich beziehenden Nekrologe aus beſagter Kotelſammlung in's Deutſche überſetzen würde. Durch derartige vielfach verwendbare Bearbeitungen würde in jungen Männern die Liebe zu weiteren hiſtoriſchen Forſchungen angeregt und ſomit ſeiner Zeit recht brauchbare Kräfte für die hiſtoriſchen Vereine herangezogen.

Nicht ſelten finden ſich unter der großen Reihe ſolcher Ordensprieſter auch Männer, die durch ihre wiſſenſchaftliche Bildung, ihre lehramtliche Thätigkeit und ihre litterariſchen Werke höchſt ehrenvoll daſtehen.

Auf ſolche Männer, wenn ſie unſerem oberpfälziſchen Kreiſe oder der Regensburger Diözeſe angehören, aufmerkſam zu machen und Winke für deren Biographien zu geben, dürfte wohl als eine verdienſtvolle, dankwürdige Aufgabe unſeres hiſtoriſchen Vereines zu betrachten ſein.

Ich erinnere hier beſpielhalber an das zweibändige Werk: „Die Schriftſteller und die um die Wiſſenſchaft und Kunſt verdienten Mitglieder des Benedictiner-Ordens im heutigen Königreich Bayern vom Jahre 1750 bis zur Gegenwart.

Von August Lindner, (nun Capitular O. S. B. in St. Peter in Salzburg) Priester des Fürstbisthums Brixen. Regensburg 1880. Druck von Georg Joseph Manz. Im Selbstverlag der Benedictinerstifte Scheuern und St. Bonifaz in München.

Die Biographien sind jenen zwei Bänden, wie in der Vorrede zum I. Bande ausdrücklich ausgesprochen, „fast immer nur im Auszuge mitgetheilt, weil sonst das Werk wohl sechs- mal so umfangreich geworden wäre. Es wurde aber am Schluß der biographischen Notizen auf die ausführlichen Berichte, wenn solche vorhanden, hingewiesen.“

Eine so schöne Zusammenstellung, wie in Lindners Werke über die Benedictiner, haben wir leider nicht über andere Orden, wiewohl letztere ebenfalls sehr viele tüchtige, wissenschaftlich gebildete Männer aufzählen können.

Noch viele andere Gründe ließen sich über den Werth und über die Verwerthung der Notizen anführen; doch das bisher Gesagte möge genügen. Sicherlich dürfte schon aus diesem mitgetheilten Referate die Ueberzeugung gewonnen werden, daß für die historischen Vereine und speciell auch für den oberpfälzischen Verein das biographische Gebiet ein noch vielfach zu cultivirendes Feld sei und es sehr erfreulich wäre, wenn dasselbe in den Vereinsverhandlungen entsprechende Berücksichtigung finden würde.

